

*Kommentar der ZEvA: Die Stellungnahme des Instituts Seefahrt Leer ist nicht fristgerecht bei der ZEvA eingegangen und konnte daher nicht im Evaluationsbericht wiedergegeben werden. Sie steht nur als Download von den Internetseiten der ZEvA zur Verfügung.*

---

## **Stellungnahme des Instituts Seefahrt in Leer zum Evaluationsgutachten der ZEvA vom 01.06.2004**

### **1      Verfahrensablauf**

Die Aufforderung der ZEvA zur inhaltlichen Stellungnahme zum Evaluationsgutachten und zur Erstellung eines Maßnahmenprogramms (Schreiben der ZEvA an das Präsidium vom 01.06.2004 mit der Bitte um Weiterleitung) hat das Institut Seefahrt Leer erst im November 2004 auf Anfrage erreicht. Dies gilt ebenso für eine aktuelle Fassung des Gutachtens, so dass es uns nicht möglich war, wie gefordert zum 23.07.2004 entsprechend Stellung zu beziehen. Wie dies geschehen konnte entzieht sich unserer Kenntnis. An der ZEvA Kommission kann es nach dem Schreiben vom 01.06.2004 jedenfalls nicht gelegen haben. Das Institut bedankt sich bei der Kommission für die gewährte Nachfrist. Da sich in der Zwischenzeit die Ausgangslage verändert hat, möchten wir in der gebotenen Kürze auf die jüngsten Entwicklungen eingehen.

### **2      Bachelorkonzept (3.2, 3.3, 4.4, 6.3 des Gutachtens)**

Die Anträge zur Akkreditierung der Bachelor- Studiengänge wurden termingerecht eingereicht. Wie im Gutachten der ZEvA gefordert, wurde auf dieser Basis ein eigenständiges Profil entwickelt. Dabei wurden, entsprechend der Empfehlung der Gutachter, die Schwerpunkte in den seemännischen Kernbereichen ausgebaut und der Bereich Wahlpflichtfächer ganz neu strukturiert.

### **3      Studienorganisation (3.4, 6.3 des Gutachtens)**

Im Fach Reedereilogistik findet nur noch eine jährliche Aufnahme statt. Für diesen Studiengang wurde ein NC eingeführt. Zusätzlich ist geplant, ab SS 05 einen Mathematik Eingangstest (mit Vorkurs) nach dem Muster der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge einzurichten (Testphase).

### **4      Beratung und Betreuung (3.6, 6.3 der ZEvA)**

In diesem Zusammenhang sind weitere Vorkurse zur Vorbereitung auf das 1. Praxissemester Seeverkehr geplant (KVR und Seemannschaft). Während der Kursphase soll eine intensive Beratung der Studierenden im Bezug auf die Praxissemester und das Studium stattfinden. Den weiblichen Studierenden wird die zusätzliche Beratung durch eine erfahrene Kollegin angeboten. Dieses Kursangebot wird terminlich an den Kurs "Basic Safety" der "Emsstrom" angepasst.

## 5 Qualitätssicherung (5 und 6.3)

Der Bereich Studienberatung und Information der Studierenden wird ausgebaut. Die Zusammenarbeit zwischen den Praxissemesterbeauftragten, dem Prüfungsausschuss, dem QM-Beauftragten und den Mitarbeiterinnen der Verwaltung funktioniert derzeit ohne Reibungsverluste. Die interne Kommunikation kann momentan bei Weitem noch nicht als optimal bezeichnet werden, es sind jedoch spürbare Auftriebskräfte zu verzeichnen.

## 6 Einbindung neuer Mitarbeiter (6.3)

Die jüngeren Kollegen sind mittlerweile voll in die Gremien und die Selbstverwaltung eingebunden

- QM Beauftragter, Skysails, internationale Verbindungen (ERASMUS)
- Studienplanung, StaK, Akkreditierung, Studienangelegenheiten SV, PA, FBR
- PA-Vorsitz, Akkreditierung, ab März im Vorstand, Vertreter FBR

## 7 Forschung, internationale Aspekte und Auftritt (6.3)

Das Institut beteiligt sich intensiv am Forschungsprojekt "Skysails" und am ERASMUS- Programm.

Zur Verbesserung des Auftritts in der Öffentlichkeit wurden Arbeitskreise für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit gebildet.

Es wird laufend an der Verbesserung unserer Website gearbeitet.

## 8 Aufbau des Instituts (2 und 4.1)

Das sogenannte "Leeraner Modell", also die Zusammenarbeit zwischen den angeschlossenen Fachschulbildungsgängen und der Fachhochschule sollte unseres Erachtens erhalten bleiben, um die Qualität im STCW- Bereich zu sichern. Dort ist praktische Erfahrung unabdingbare Voraussetzung für die Eignung zum Ausbilder.

## 9 Fazit

Das Gutachten ist in seiner Urform am Institut als Leitfaden genutzt worden um die nötigen Veränderungsprozesse in Gang zu setzen. Natürlich besteht noch weiterer Handlungsbedarf. Dies ist der Stand vom 08.12.2004. Den Presseberichten haben wir entnommen, dass noch vor Weihnachten politische Entscheidungen anstehen, die hoffentlich die nötige Planungssicherheit bringen. Auch das wurde ja im Gutachten mehrfach angemahnt (z.B. im Punkt 4.4).